



**MONTAGE-
ANLEITUNG**

FLÄCHENHEIZUNGEN

Der Untergrund auf dem gearbeitet wird, muss den allgemeinen technischen Richtlinien und Merkblättern des BFS 8/9/10/11/12/19.1/20/17/7 und der VOB 18363 Teil C entsprechen, mindestens aber fest, dauerhaft trocken, tragfähig, und leicht saugfähig sein. Gegebenenfalls muss der Untergrund bearbeitet, überarbeitet oder eingestellt werden.

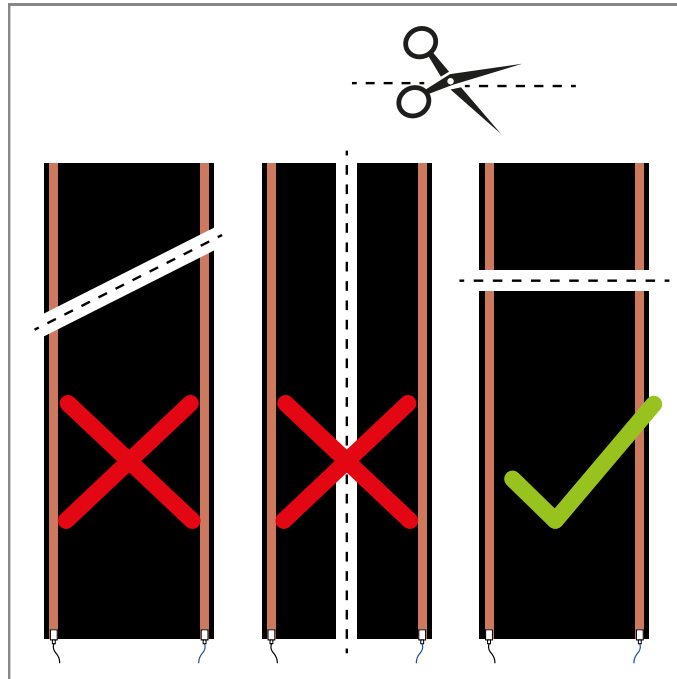
Wir empfehlen das Vorlegen des Spachtels mit Hilfe einer 4 x 4 Blockzahnung (je nach Untergrundbeschaffenheit) oder im Fall rollbarer Spachtelmassen mit einer Rolle (ca. 16mm Florlänge), anschließend erfolgt das Einlegen der Heizbahnen und ein Verspachteln der gesamten Fläche mit gleichem Spachtelmaterial. Es ist darauf zu achten, dass ein Abtrocknen des Spachtels zwischen den Arbeitsgängen vermieden wird.

Technische Merkblätter der Produkte sind zu beachten. Unsere Empfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben. Generell gilt, dass die Installation gemäß den Herstellerrichtlinien erfolgen muss. Die vorliegenden Unterlagen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Während der Verlegung der Lofec Flächenheizung ist die Mindestumgebungstemperatur von + 10 °C Voraussetzung. Darüber hinaus darf die Flächenheizung nicht über Soll-Dehnfugen verlegt werden. Während der gesamten Verlegung muss die Heizung abgeschaltet sein.

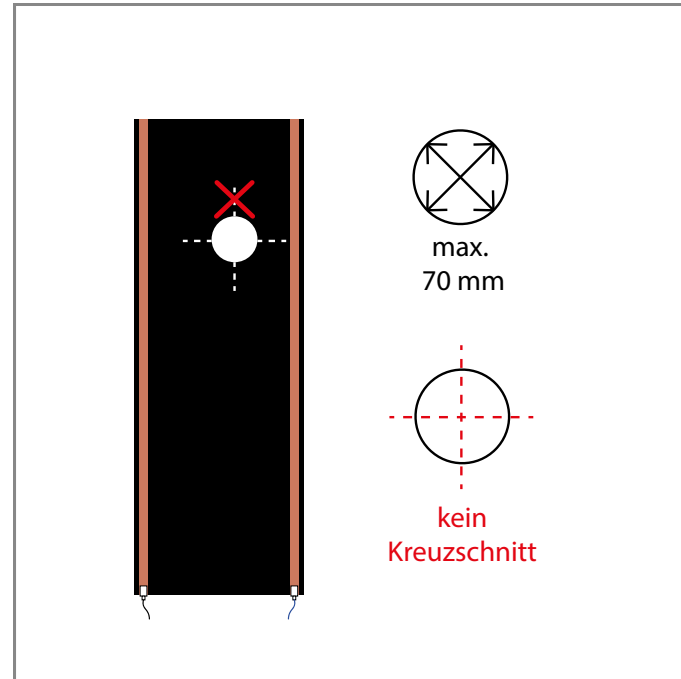
Inbetriebnahme der Heizung erst nach vollständiger Trocknung der Spachtelmasse / Putz / Anstrichs möglich.



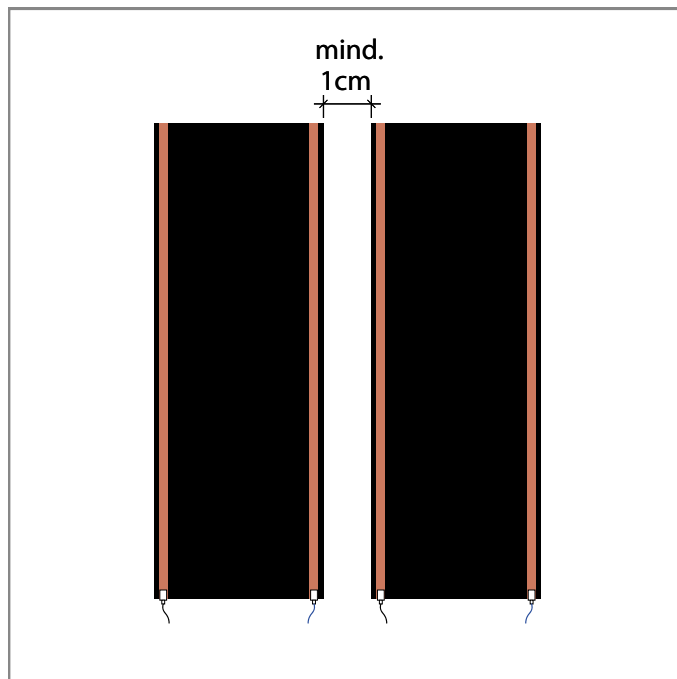
WICHTIGE HINWEISE



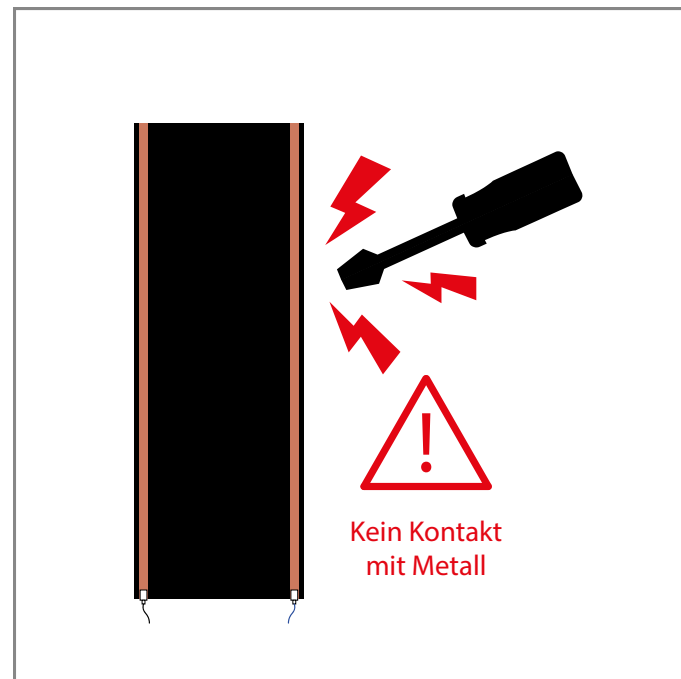
1 Richtig schneiden



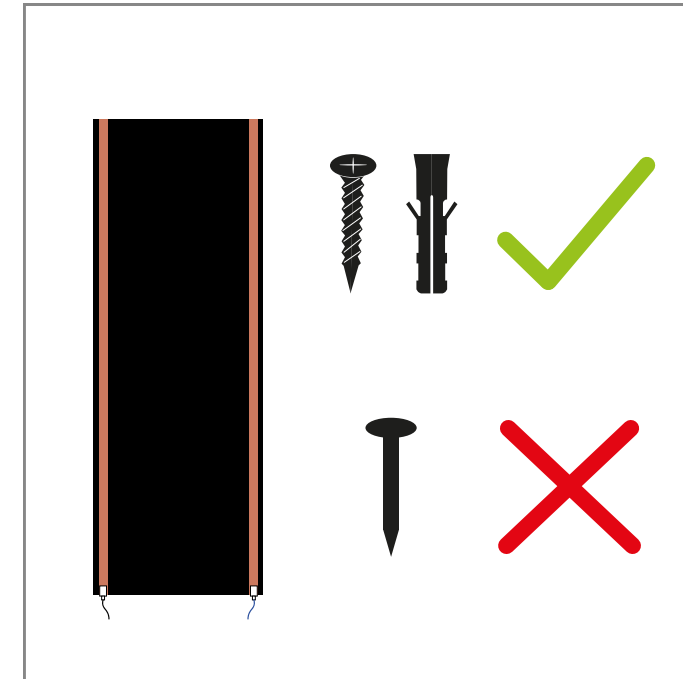
2 Verletzungen max. 70mm Ø,
Kein Kreuzschnitt



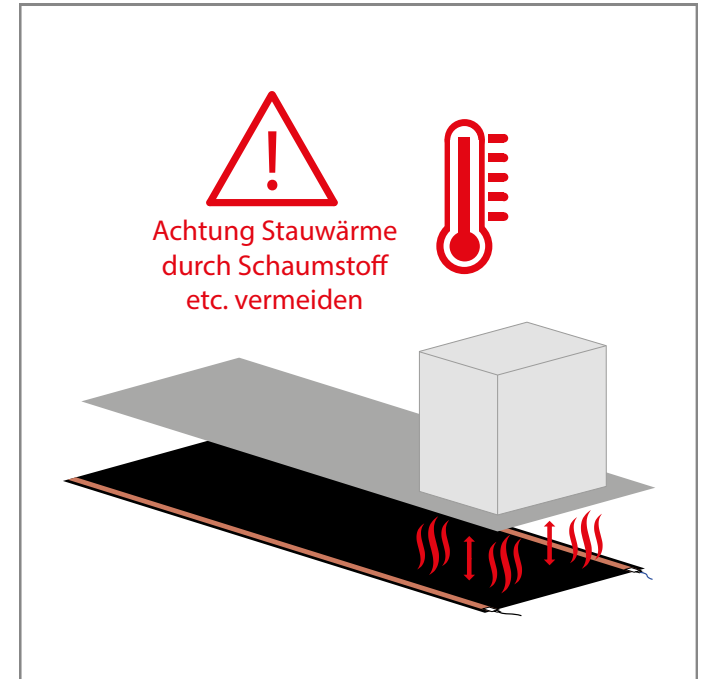
3 Mind. 1cm Abstand



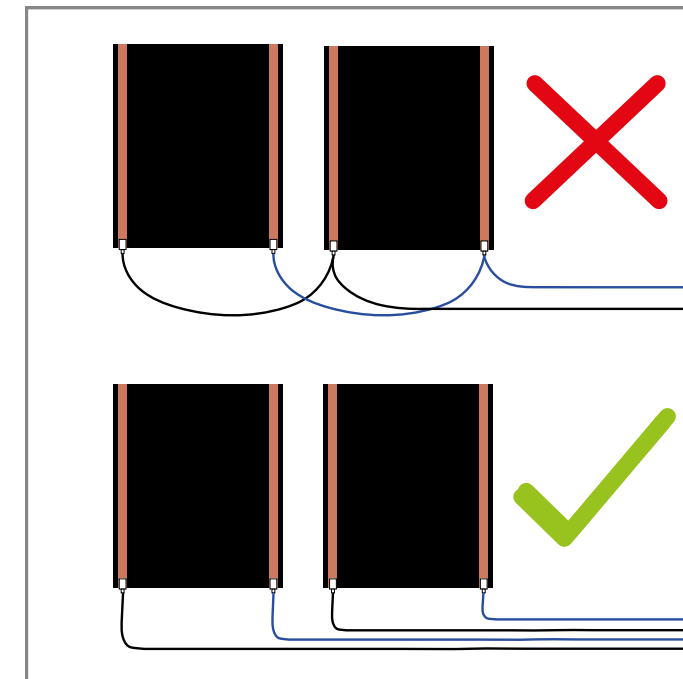
4 Kein Kontakt zu Metall



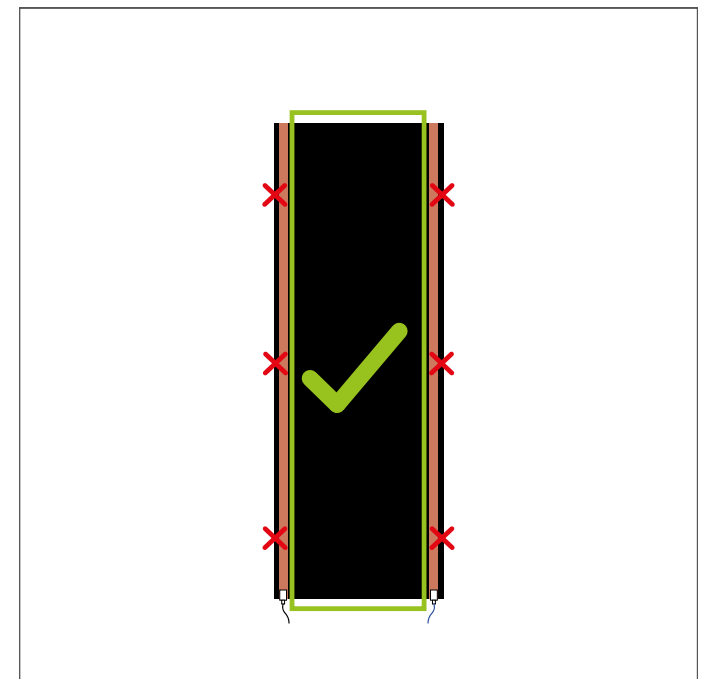
5 Nur Schraube mit Dübel



6 Stauwärme



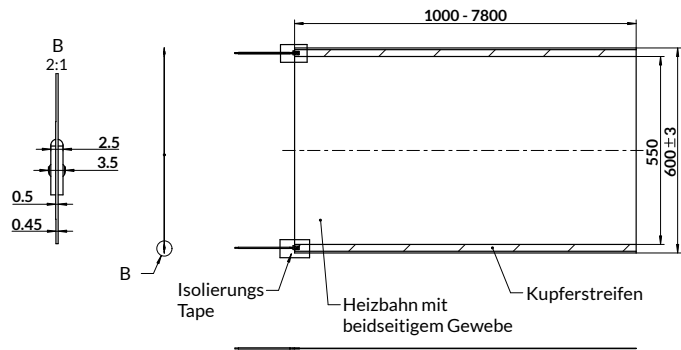
7 Keine Reihenschaltung



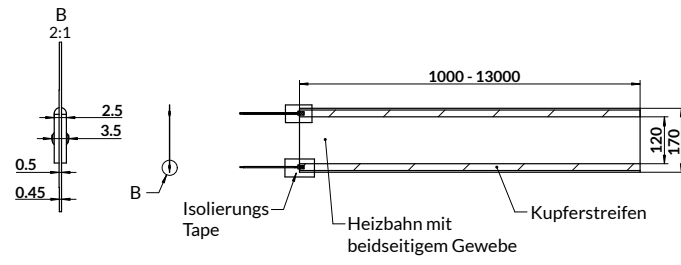
8 Verletzungen nur innerhalb der
schwarzen Fläche

PRODUKTE

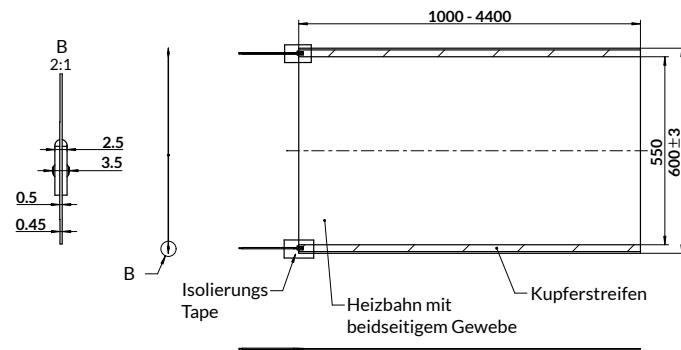
Modell: G24V60 ⓘ



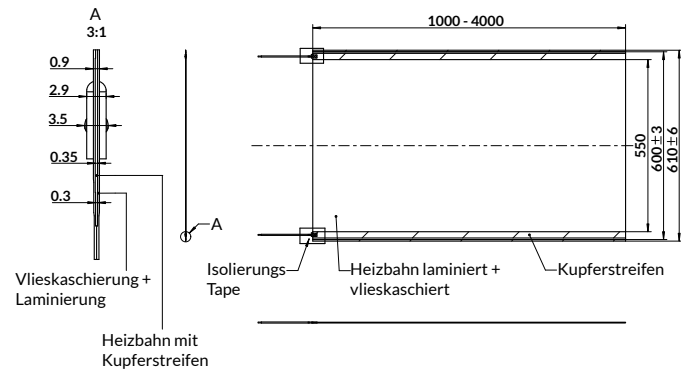
Modell: S24V130 ⓘ



Modell: G24V110 ⓘ

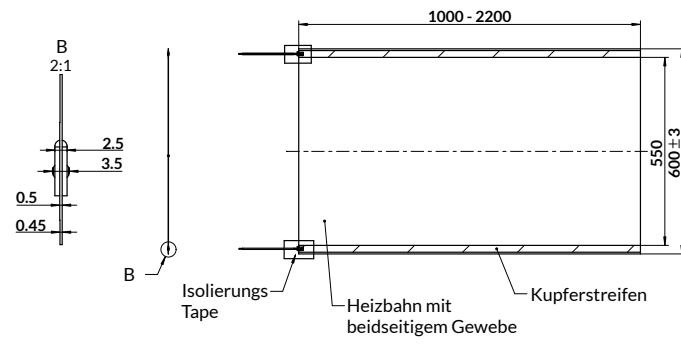


Modell: N24V125 ⓘ



Zeichnungen in mm

Modell: G24V220 ⓘ



Zeichnungen in mm

ⓘ für weitere Informationen zum Produkt
Bilder und Abbildungen können vom tatsächlichen Bauteil abweichend sein, Zeichnungen nicht maßstabsgetreu.

ⓘ für weitere Informationen zum Produkt
Bilder und Abbildungen können vom tatsächlichen Bauteil abweichend sein, Zeichnungen nicht maßstabsgetreu.

ANSCHLUSS- LEITUNGEN VERBINDEN

Lötverbinder



1

Kabelende mit einer Abisolierzange ca. 10mm abisolieren.



2

Beide abisolierten Kabelenden in den Lötverbinder schieben bis die Drähte nebeneinander liegen.



3

Mit einem Heißluftfön mit Reflektordüse bei ca. 300-400 °C den Lötverbinder schmelzen. Außen beginnen, danach den Lötzinring zum schmelzen bringen. Das Lötzinn muss flüssig sein und die Kabelenden miteinander verbinden.

POSITION FÜHLER

Temperaturfühler ⁱ Wand/Decke/Boden



Für diesen Fühler gibt es zwei Einbaumöglichkeiten.

Möglichkeit 1:

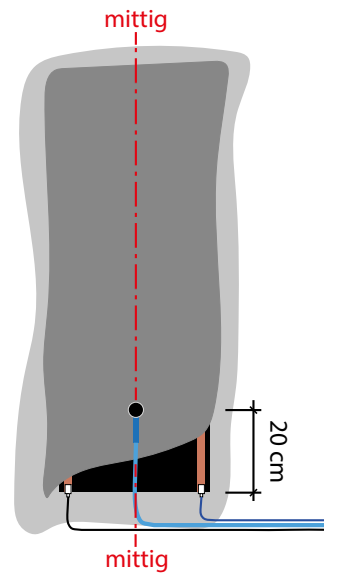
Auf der Heizbahn. Meistens bei der Fußbodenverlegung verklebt. Hierbei wird der Fühler wie abgebildet auf der Flächenheizung montiert (Heißkleber, doppelseitiges Klebeband) und anschließend mit der Nivellier- und Ausgleichsmasse übergossen.



Möglichkeit 2:

Unter der Heizbahn. Bei Wand- und Deckenheizungen und der schwimmenden Verlegung. Hierbei wird der Fühler in einem Schlitz unter der Heizbahn verlegt.

Wichtig: Der Fühler muss zum Thermostat geführt und angeschlossen werden.



Oberflächen- temperaturfühler ⁱ



Der Oberflächentemperaturfühler wird auf der endbeschichteten Oberfläche installiert. Hierzu den Fühler mit Schraube und Dübel befestigen. Der Fühler muss an der kältesten Stelle **AUF** der eingespachtelten und endbeschichteten Heizbahn angebracht werden.

Hinweis: Beide Fühlertypen können mit einem Klingeldraht bis zu 50m verlängert werden.



FUSSBODEN- VERLEGUNG VERKLEBT

Bei der verklebten Variante der Lofec Flächenheizung, der G24V wird die Heizbahn vollflächig eingespachtelt. Bodenbeläge die verklebt werden wie z.B.: Parkett, LVT (Vinyl), Lino oder fugenlose Beschichtungssysteme können mit dieser Variante eingesetzt werden. Es ist darauf zu achten das die Vorgaben aus den herstellerabhängigen Aufbauempfehlungen eingehalten werden.



1 Untergrundvorbereitung:

Gemäß DIN 18365 Fläche gründlich reinigen.



2 Grundieren:

Oberfläche gemäß Herstellerangabe (Aufbauempfehlung) grundieren.



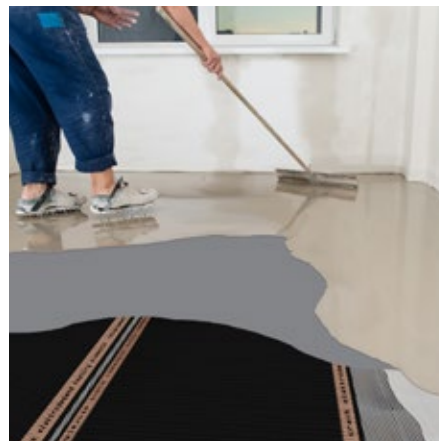
3 Heizbahn verkleben:

4mm Blockzahnung + oberflächliche Kratzspachtelung.



4 Fühler montieren:

Der Fühler wird auf einer eingespachtelten Heizbahn geklebt. Die schwarze Seite zeigt Richtung Heizbahn.



5 Heizbahn überarbeiten:

Nivellier- und Ausgleichmasse in einer Mindeststärke von 2-4mm.



6 Endbelag:

Verkleben des Endbelags nach Herstellerangabe (Aufbauempfehlung) verlegen.

FUSSBODEN- VERLEGUNG MIT DÄMMUNG

Bei schlecht oder nicht gedämmten Untergründen ist eine Dämmung/thermische Entkopplung zwingend notwendig! Die Dämmplatten haben ein Maß von 1000 x 600 und eine Dicke von 4mm oder 9mm. Sie weisen eine Druckstabilität von 11N/mm² auf.



1 Untergrundvorbereitung:

Gemäß DIN 18365 Fläche gründlich reinigen.

2 Grundieren:

Oberfläche gemäß Herstellerangabe (Aufbauempfehlung) grundieren.



3 Dämmung verlegen:

Dämmplatten im Halbversatz verlegen. Geeignete Klebstoffe sind Parkettklebstoffe oder Fliesen-Flexkleber.



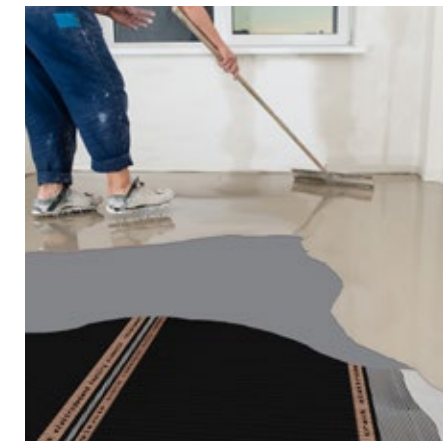
4 Heizbahn verkleben:

4mm Blockzahnung + oberflächliche Kratzspachtelung.



5 Fühler montieren:

Der Fühler wird auf einer eingespachtelten Heizbahn geklebt. Die schwarze Seite zeigt Richtung Heizbahn.



6 Heizbahn überarbeiten:

Nivellier- und Ausgleichmasse in einer Mindeststärke von mind. 5mm.



7 Endbelag:

Verkleben des Endbelags nach Herstellerangabe (Aufbauempfehlung) verlegen.

FUSSBODEN- VERLEGUNG SCHWIMMEND

Schwimmend verlegte Fußbodenkonstruktionen wie z.B.: Laminat, Parkett (3-Schicht) oder Jumpax werden mit einer schwimmend verlegten Heizbahn (N24V) kombiniert. Hierbei wird die Heizbahn auf die Trittschallunterlage (Mindestdicke 3mm) gelegt und der Endbelag anschließend auf die Heizbahn.



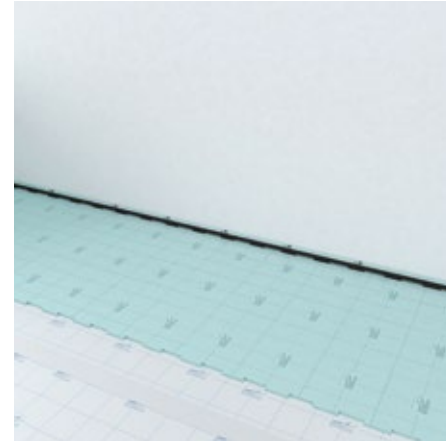
1 Untergrundvorbereitung:

Gemäß DIN 18365 Fläche gründlich reinigen.



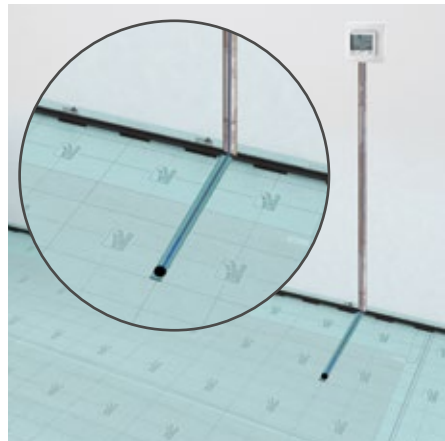
2 Feuchteschutz:

Mineralische Untergründe brauchen einen Schutz vor aufsteigender Feuchte. Legen Sie den Raum vollständig mit einem Feuchteschutz (PE-Folie) aus. Lassen Sie die Stöße ca. 5 cm überlappen und verkleben Sie sie mit einem Alu-Dichtband.



3 Trittschallunterlage verlegen:

Legen Sie die Trittschallunterlage laut Herstellerangabe aus.



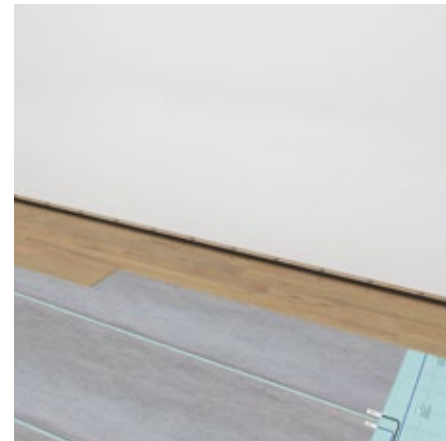
4 Fühler montieren:

Der Fühler wird in der Trittschallunterlage unter einer Heizbahn verlegt. Die schwarze Seite zeigt Richtung Heizbahn.



5 Heizbahn auslegen:

Verlegung der Heizbahn auf der Trittschallunterlage. Fixieren der Heizbahn gegen verrutschen mit Tape.



6 Endbelag:

Verlegen des Endbelags laut Herstellerangabe.

VERLEGUNG WAND- UND DECKEN- HEIZUNG

Bei einer Wand- und Deckenheizung (G24V) wird die Lofec Flächenheizung in die Wandspachtelmasse eingebettet. Die Auswahl der geeigneten Spachtelmasse ist auf den Untergrund und die Anwendung abzustimmen. In den Aufbauempfehlungen unserer Industriepartner findet man Gips, Kalk, oder Weißzementbasierte Materialien.



1 Untergrundvorbereitung:

Gemäß DIN 18365 und dem BFS Merkblatt Nr. 20 Fläche gründlich reinigen.



2 Fühler montieren:

Der Fühler wird in einem Schlitz in der Wand hinter einer Heizbahn verlegt. Die schwarze Seite zeigt Richtung Heizbahn.



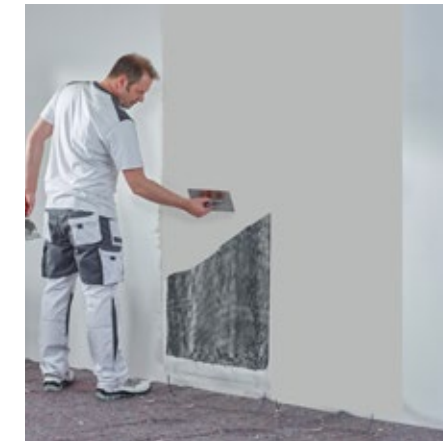
3 Grundieren:

Oberfläche gemäß Herstellerangabe (Aufbauempfehlung) grundieren.



4 Heizbahn verkleben:

4mm Blockzahnung + oberflächliche Kratzspachtelung.



5 Heizbahn überarbeiten:

Weitere Spachtelgänge zur Herstellung eine Q2-Q4 Oberfläche.

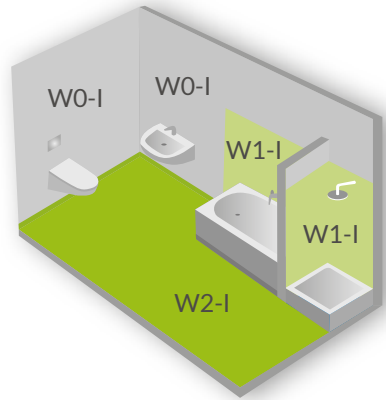


6 Endbelag:

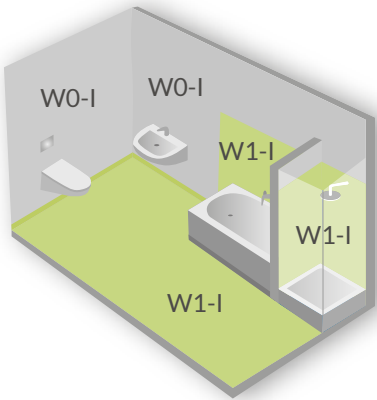
Die Gestaltung der Oberfläche ist frei. Tape, Putz, Anstrich usw.

WASSEREIN-
WIRKKLASSEN

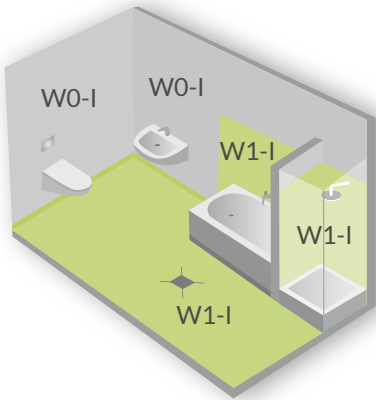
Die Norm DIN 18534 gilt für die Planung und Ausführung von Abdichtungen für Boden- und Wandflächen in Innenräumen mit bahnenförmigen Abdichtungsmitteln sowie flüssig aufzubringenden Stoffen in den Anwendungsbereichen Neubau und Instandhaltung. Sie gilt in allen nachfolgend beschriebenen Anwendungsbereichen, in denen mit einer maximalen Anstauhöhe von Brauch- und Reinigungswasser von bis zu 10 cm zu rechnen ist.



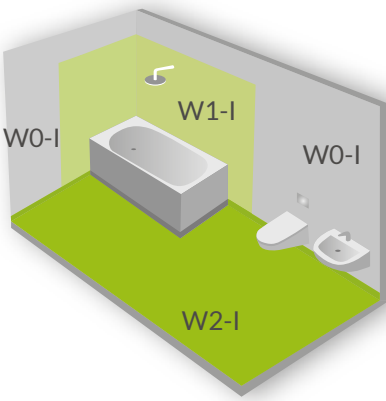
Bad mit Badewanne und Duschtasse



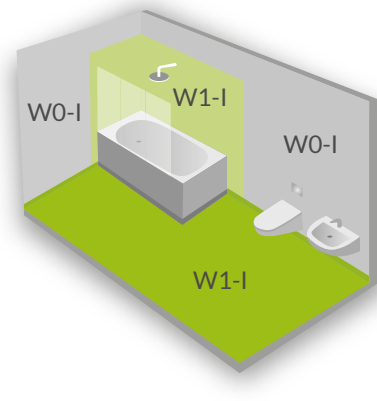
Bad mit Badewanne und Duschtasse mit Duschatbrennung



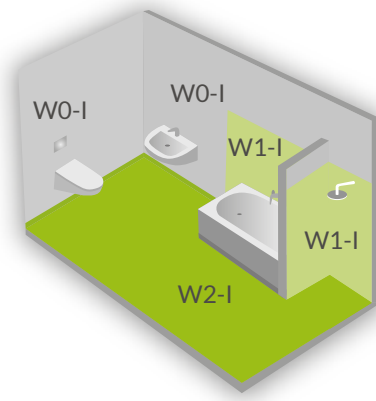
Bad mit Badewanne und Duschtasse mit Duschatbrennung; Bodenablauf im Raum



Bad mit Badewanne



Bad mit Badewanne mit Brause und Duschatbrennung



Bad mit Badewanne und bodengleicher Dusche

KLASSEN

Abdichtung nicht notwendig



W0-I

Die Wassereinwirkungsklasse W0-I gilt für Flächen mit nicht häufiger Einwirkung von Spritzwasser, z.B.: Wandflächen über Waschbecken.

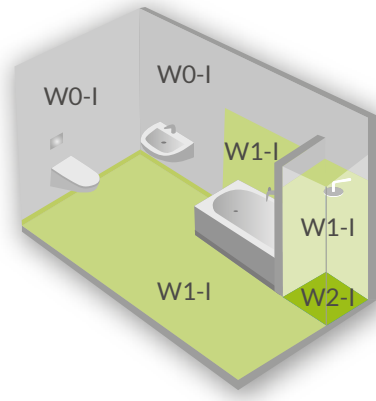
Ausführung mit Abdichtung



W1-I

W2-I

Die Wassereinwirkungsklassen W1-I (mäßig) und W2-I (hoch) gelten für Flächen mit häufiger Einwirkung von Spritz- und/oder Brauchwasser, z.B.: Wandflächen über Badewannen und in Duschen sowie auf Bodenflächen mit oder ohne Ablauf.



Bad mit Badewanne und bodengleicher Dusche mit Duschatbrennung

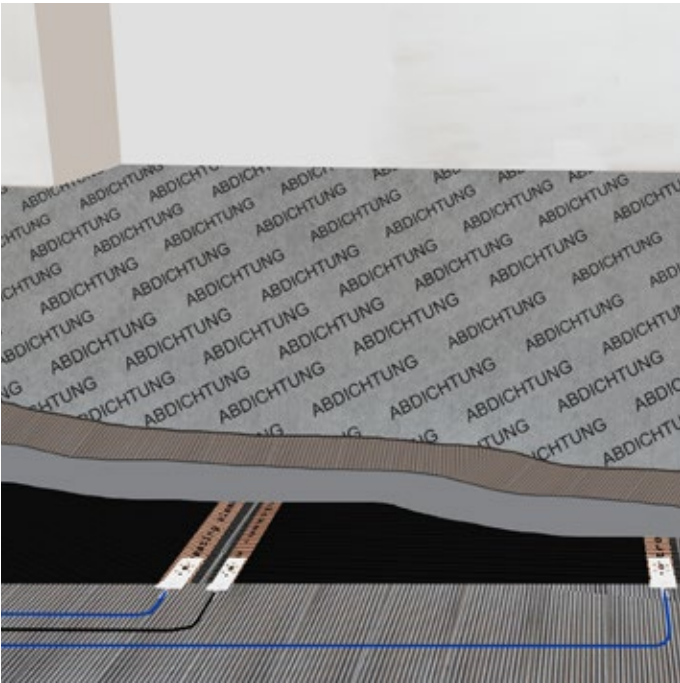
Bilder und Abbildungen können vom tatsächlichen Bauteil abweichend sein.

VERLEGUNG
IM NASSBREICH

Bei der Verlegung in Nassbereich ist eine Abdichtung zwingend erforderlich. Die Abdichtungsebene muss oberhalb der Lofec Flächenheizung erfolgen. Ob es sich dabei um Flüssigabdichtsysteme, mineralische Abdichtschlämmen oder Abdichtbahnen handelt spielt keine Rolle. Ein fachgerechter und normgerechter Einbau wird vorausgesetzt.



Heizbahn einspachteln



Abdichtungsebene erstellen

Bilder und Abbildungen können vom tatsächlichen Bauteil abweichend sein.



Lofec GmbH
Freiherr-vom-Stein-Weg 15
72108 Rottenburg



www.lofec.de



info@lofec-gmbh.de



Kontakt zu Lofec.

Wenn du Fragen zur Lofec Flächenheizung oder unseren Serviceangeboten hast, zögere nicht uns jederzeit anzusprechen. Wenn du ein aktuelles Projekt hast, nutze unseren Lofec Heizungsplaner oder unser Kontaktformular.

Heizungsplaner



...we change the game



Umweltpreis
der Kreissparkasse Calw



DGNB

Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen
German Sustainable Building Council



**GERMAN
DESIGN
AWARD
WINNER
2018**

